



**OdA
Umwelt**

Netzwerk der
Umweltwirtschaft

Jahresbericht

1.1.2025 – 31.12.2025



Impressum

OdA Umwelt
Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
www.umweltprofis.ch
041 671 00 69

Redaktion: Vivane Buchmann
Vorwort: Christine Gubser



KOMPETENZEN GEGEN UNSICHERHEIT



Mir scheint, dass sich im letzten Jahr die schlechten Nachrichten und besorgniserregenden Ereignisse gehäuft haben. Seien es Kriege wie in der Ukraine, in Gaza oder Sudan, die durch neue Technologien nicht an Schrecken und Brutalität verloren haben. Seien es Naturereig-

nisse wie der Bergsturz in Blatten oder die Brände in Los Angeles, die zeigen, dass unser Klima sich verändert hat und dass diese Entwicklung mit zunehmend spürbaren Auswirkungen weitergeht. Dazu kommen politische Entscheide, die auf mich wirken, als sei Nachhaltigkeit im Sinn einer langfristigen, generationenübergreifenden Haltung noch immer ein Fremdwort. So ist beispielsweise Deltamethrin weiterhin in der Landwirtschaft erlaubt, obwohl die Schädlichkeit nachgewiesen ist.

Was können wir dem entgegensetzen? Kann ich als Einzelperson etwas bewirken? Ja. Nachhaltigkeit braucht widerstandsfähige Strukturen – und kompetente Menschen. Die Inner Development Goals, welche als Erweiterung der Sustainable Development Goals formuliert wurden, sind eine Orientierung, welche Kompetenzen (nebst den inhaltlich-fachlichen) gefördert werden sollen. Um für nachhaltige Veränderungen zu sorgen, brauchen wir Kreativität, Beharrlichkeit, kritisches Denken, aber auch Mut und Integrität. Es sind Menschen, welche in Organisationen ethische und fachliche Verantwortung wahren. Es sind Menschen, welche den Dialog aufrechterhalten und lernbereit sind. Wir als OdA wollen solche Menschen stärken und ihnen diesen Weg ermöglichen. Unser Fokus lag 2025 auf den eidgenössischen Prüfungen und der Weiterentwicklung des Berufsbilds Natur- und Umweltfachfrau/-mann und

Umweltberater/in, weil dies unsere Kernaufgabe ist. Doch auch als OdA wollen wir nicht stehen bleiben. Wir betrachten unsere Leistungen kritisch und wollen uns an den veränderten Bedürfnissen unserer Partner und Mitglieder anpassen. Dabei erleben wir, dass Entwicklungen langsam vorwärts gehen. Um grosse Wirkung zu entfalten, braucht es grosse Macht oder viele (kompetente) Personen, die nachhaltige Ideen mittragen.

Christine Gubser
Präsidentin OdA Umwelt

QUALITÄTSENTWICKLUNG DER UMWELTBERUFE NATUR- UND UMWELTFACHFRAU/-MANN UND UMWELTBERATER/IN

In der formalen Bildung ist es Aufgabe der Prüfungsträger / Organisationen der Arbeit, gemeinsam mit den zuständigen Gremien die Qualität bei den Prüfungen zu sichern und den Beruf kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ziel ist, kompetenzorientierte und praxisnahe Prüfungen durchzuführen und so sicherzustellen, dass die Absolvent/-innen mit ihren Kompetenzen den Anforderungen der Arbeitswelt genügen. Die OdA Umwelt mit den verschiedenen Gremien hat auch im Berichtsjahr viele Schritte unternommen, um die Qualität der Umweltberufe Natur- und Umweltfachfrau/-mann und Umweltberater/in zu sichern und zu entwickeln.

Prüfungskommission und Prüfungssekretariat

Im Herbst 2025 absolvierten 30 Kandidat/-innen (17 französischsprachig / 12 deutschsprachig / 1 italienischsprachig) die Berufsprüfung Umweltberater/in (UB). Davon erfüllten 25 Personen die Mindestanforderungen. Dies entspricht einer Durchfallquote von 16,7 Prozent. 5 Personen bestanden die Prüfung nicht und werden diese voraussichtlich im Herbst 2026 wiederholen. Zudem absolvierten zwei Personen aus gesundheitlichen Gründen jeweils nur einen Prüfungsteil und werden den zweiten Prüfungsteil bei der nächsten Prüfungsgelegenheit nachholen. Weiter absolvierten fünf Kandidat/-innen (4 französischsprachig / 1 deutschsprachig) die Berufsprüfung Natur- und Umweltfachfrau/-mann (NUF), wovon alle die Mindestanforderungen erfüllten. Die Prüfungen verliefen formal korrekt. Die Diplomfeier findet am 25. Februar 2026 statt. Die Prüfungsdurchführung verlief aus organisatorischer Sicht reibungslos und die Zusammenarbeit mit der Lehrgangsanbieterin sanu future learning ag funktionierte sehr gut.

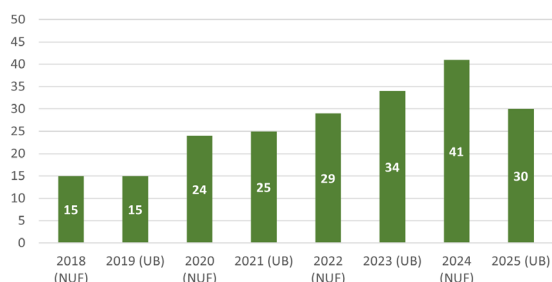
In der Berufsbildung gilt es, die Qualität der Prüfungen und auch die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolvent/-innen laufend zu überwachen und bei Bedarf Massnahmen einzuleiten. Hierfür verantwortlich ist die Prüfungskommission (PK). Unter der Leitung von Marco von Wyl (Präsident der PK) wurden mit Blick auf die letzten Prüfungen verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die hohe Qualität der Prüfungen, aber auch der vorangehenden Ausbildung, sicherzustellen. Folgende Massnahmen wurden durch die Prüfungskommission, unterstützt durch das Prüfungssekretariat, umgesetzt oder eingeleitet:

- Das Expertenteam wurde im Rahmen von einem Briefing (Deutsch / Französisch) auf die Berufsprüfungen vorbereitet und über Neuerungen informiert.
- Die Prüfungswegleitungen der Berufsprüfungen Natur- und Umweltfachfrau/-mann und Umweltberater/in wurden aktualisiert.

Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco von Wyl (OdA Umwelt), Präsident
- Stefano Castelli
- Henri Klunge
- Regina Michel
- Simone Remund
- Déborah Sangsue

Nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Absolvent/-innenzahlen der Berufsprüfungen NUF und UB seit 2018.



Entwicklung der Absolvent:innenzahlen seit 2018

Bildungskommission

Am 16. Dezember 2025 fand die 4. ordentliche Sitzung der Bildungskommission (BK) statt. Haupttraktanden waren der Bericht aus der Prüfungskommission und aus dem Prüfungssekretariat (Berufsprüfungen 2025, Personelles Prüfungskommission) und wiederum die strategische Weiterentwicklung im Bereich höhere Berufsbildung (Revision Berufsprüfungen Umweltberater/in und Natur- und Umweltfachfrau/-mann, Diskussionen mit interessierten Organisationen / Institutionen).

Aufgrund des Wechsels in der Geschäftsleitung tritt neu Christa Luginbühl die Stiftung Durabilitas in der Bildungskommission (Ersatz Daniel Ziegerer). Zudem vertritt Andreas Anetzhofer neu die Swiss Rangers, da Pieter Zeilstra Einsitz in die neue Qualitätssicherungskommission nimmt (siehe nachfolgende Ausführungen unter «Neue Qualitätssicherungskommission»).

Die Bildungskommission setzt sich damit wie folgt zusammen:

- Simon Zysset (Vorstandsmitglied Oda Umwelt; WWF), Präsident
- Andreas Anetzhofer (Swiss Rangers)
- Nathalie Currat (svu | ase)
- Kathrin Herzog (VATS)
- Thomas Jost (Bioterra)
- Nadine Kammermann (KVU)
- Christa Luginbühl (Durabilitas)
- Robert Meier (KBNL)
- Heidi Mück (ffu-pee)

Revision Berufsprüfungen

Wie schon im Vorjahr war die Berufsentwicklung ein zentraler Schwerpunkt des Berichtsjahrs, mit dem Projekt «Revision Berufsprüfungen Natur- und Umweltfachfrau/-mann sowie Umweltberater/in» inklusive Integration weiterer Berufsprofile. Ein Kompetenzprofil, das kommunikative, beratende und vermittelnde Fähigkeiten, rechtliche Grundlagen sowie Projektmanagementkompetenzen mit generalistischem Wissen bzgl. Natur- und Umweltzusammenhänge, verbindet, bildet die gemeinsame Basis. Die Prüfungsordnung und Wegleitung zur neuen Berufsprüfung «Fachfrau Natur und Umwelt / Fachmann Natur und Umwelt» mit den fünf Fachrichtungen Biodiversitätsförderung, Ranger, Tierschutz, Umweltkommunikation und Umweltmanagement wurden im Frühjahr 2025 den verschiedenen Fachorganisationen zur Vernehmlassung vorgelegt. Die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung wurden anschliessend durch die Arbeitsgruppe geprüft, diskutiert und entsprechend integriert.

Das Projekt befindet sich nun auf der Zielgeraden: Anfangs 2026 wird die Prüfungsordnung für 30 Tage im Bundesblatt ausgeschrieben. Anschliessend folgt die offizielle Genehmigung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Neu ist die Berufsprüfung modular, d.h. die Vorbereitung und die Kompetenznachweise sind in inhaltlich abgeschlossene Einheiten (Module) unterteilt.

Die erste Prüfungsdurchführung der Berufsprüfung «Fachfrau Natur und Umwelt / Fachmann Natur und Umwelt» ist Ende 2027 / 1. Hälfte 2028 vorgesehen. Die **Vorbereitungskurse** auf die eidgenössische Berufsprüfung starten im 2. resp. 3. Quartal 2026 bei den verschiedenen Bildungsanbietern.

Neue Qualitätssicherungskommission

Die neue Kommission für Qualitätssicherung (QS-Kommission) ist das Organ, welches alle Aufgaben im Zusammenhang mit der eidgenössischen Berufsprüfung nach dem Modell «modulares System mit Abschlussprüfung» übernimmt. Aus diesem Grund wird es mit der neuen Berufsprüfung «Fachfrau Natur und Umwelt / Fachmann Natur und Umwelt» eine Ablösung der bestehenden Prüfungskommission geben. Im Unterschied zur Prüfungskommission ist die QS-Kommission zusätzlich verantwortlich für die Definition und Qualitätssicherung der Modulbeschreibungen und Modulabschlüsse.

Die aktuelle Prüfungskommission (PK) ist noch zuständig für die nächsten zwei Prüfungsperioden nach bestehender Prüfungsordnung: Im Jahr 2026 für die Berufsprüfung Natur- und Umweltfachfrau/-mann und im Jahr 2027 für die Berufsprüfung Umweltberater/in. Der «offizielle» Übergang erfolgt mit der ersten Prüfungsdurchführung nach neuer Prüfungsordnung Ende 2027 / 1. Hälfte 2028.

Die QS-Kommission hat ihre Arbeit nach der Wahl durch die Bildungskommission im Dezember im Hintergrund aufgenommen und entwickelt derzeit die neue Berufsprüfung. Die Vertretungen wurden durch die für die jeweiligen Fachrichtungen verantwortlichen Fachverbände nominiert.

Die QS-Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Déborah Sangsue, Präsidium
- Davide Köppli, Vertretung Biodiversitätsförderung
- Pieter Zeilstra, Vertretung Ranger
- Alexandra Spring, Vertretung Tierschutz
- Susanna Petrone, Vertretung Umweltkommunikation
- Joël Godat, Vertretung Umweltmanagement



GESCHÄFTSFÜHRUNG UND PROJEKT-MANAGEMENT

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier digitalen Sitzungen. Zentrale Themen waren unter anderem die Berufsentwicklung sowie die Weiterentwicklung der Plattform umweltprofis.ch (neue Lösung Jobplattform, Aufgleisung Projekt «Neue Website umweltprofis.ch»).

Innerhalb des Vorstands gab es keine personellen Änderungen. Dieser setzt sich nach wie vor wie folgt zusammen:

- Christine Gubser (sanu future learning ag), Präsidentin
- Paul Sicher (VSA), Vizepräsident
- Nathalie Currat (svu | asef)
- Simon Zysset (WWF Schweiz)

Mitglieder und Partner

Im Berichtsjahr gab es zwei Austritte von Bildungspartnern: GebäudeKlima Schweiz (GKS) sowie das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen (IUNR) der ZHAW sind im Jahr 2025 als Bildungspartner aus der OdA Umwelt ausgetreten.

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen während der letzten Jahre.

Vorstand und Geschäftsführung



Christine Gubser
Präsidentin, sanu ag



Paul Sicher
Vizepräsident, VSA



Nathalie Currat
svu | asef



Simon Zysset
WWF Schweiz



Viviane Buchmann
Geschäftsführerin

BERATUNG, NETZWERKPFLEGE UND WISSENSTRANSFER

Bildung, Beratung und Begleitung

Viele Interessierte, Bildungsanbietende und Arbeitgebende wurden bei ihren Anfragen (im Zusammenhang mit Umweltberufen und unserem Dienstleistungsangebot) beraten. Im Berichtsjahr wurden total drei Newsletter versendet mit einer jeweils zielgruppenspezifischen Zustellung (durchschnittlich ca. 800-1'600 Empfänger/-innen je Newsletter). Der Gesamt-Newsletter-Stamm beträgt rund 3'500 Personen, wobei allein im Berichtsjahr mehr als 340 neue Abonnent/-innen dazugekommen sind. Zudem wurden verschiedene kurze News-Beiträge auf umweltprofis.ch publiziert.

Hinsichtlich Präsenzveranstaltungen war die OdA Umwelt am 6. März 2025 am Informationsabend der *sanu future learning ag* mit einem Beitrag zum Thema «Bildung und Jobs im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit» vertreten.

Wissenstransfer, Netzwerkpflege und Partner

Am Donnerstag, 16. Oktober 2025 führte die OdA Umwelt unter der Leitung von Christine Gubser und Simon Zysset ein kostenloses Webinar zum Thema «Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung – so funktioniert's!» durch. Das Webinar richtete sich an Mitarbeitende von Bildungsinstitutionen, Verbänden und Organisationen der Arbeitswelt. 13 Personen haben teilgenommen. Im Webinar wurde der Whole Institution Approach (WIA) vorgestellt und anhand konkreter Beispiele aus der Berufsbildung veranschaulicht. Fragen und Anliegen konnten besprochen werden und Hinweise auf hilfreiche Materialien und Tools wurden vermittelt. Im Anschluss an die Präsentation entwickelten die Teilnehmenden im Rahmen der Werkstatt erste Ideen zur Umsetzung in den eigenen Organisationen und tauschten diese untereinander aus.

Weitere Webinare sind für 2026 vorgesehen.

Verbandsarbeit ist Netzwerkarbeit. Die OdA Umwelt kann nur in Zusammenarbeit mit verschiedensten

Partnerorganisationen die gewünschte Wirkung entfalten und einen massgeblichen Beitrag für die Umweltwirtschaft und die Umweltbildung leisten.

Projekt «integration@abcjobs»

Das Projekt «integration@umweltjobs – Umsetzungskonzept» wurde von der OdA Umwelt zwischen Mitte 2022 und Anfang 2024 umgesetzt mit dem Ziel, Umsetzungsinstrumente für Arbeitsintegrations- und Berufsqualifizierungsprojekte in der Umweltbranche zu erarbeiten. Als Resultat konnte das Pilotprojekt «Fachkurse Gebäudehülle, Pilot-Konzept für Quereinsteiger/-innen und Migranten/-innen (mit Branchenzertifikat)» mit drei Berufsfeldern (Abdichtung, Bedachungen und Solaranlagen-Montage) in den Kantonen Bern und Freiburg an den Start gebracht werden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts *integration@umweltjobs* wurde die OdA Umwelt vom Staatssekretariat für Migration SEM mit einem Folgeauftrag betraut, um weitere Branchen auf die entwickelten Werkzeuge und die Projektmöglichkeiten hinzuweisen (Ausweitung der Anfragen/Information über Umweltwirtschaft hinaus). Eine gezielte Exploration in spezifischen Branchen lohnt sich in verschiedener Hinsicht: Bedürfnisse (Arbeitskräfte, Support) und Umsetzungspotenzial können so identifiziert und das Arbeitsintegrationsprojekt bei den Verbänden und in der Branche bekannt gemacht werden.

Mit dem SEM wurde vereinbart, dass neben der Velobranche, welche bereits beim Projekt «integration@umweltjobs» im Fokus stand, fünf weitere, nicht unmittelbar zur Umweltwirtschaft gehörende Branchen auf ihre Bedürfnisse und Interessen nach Arbeitskräften hin untersucht werden sollen. Abklärungen liefen insbesondere in der Zweirad-, Milchwirtschafts-, Transport-, Logistik- und Kältebranche. Nach Abklärung der jeweiligen Interessenlage und der Umsetzungspotenziale wurden zuhanden des SEM im Rahmen eines Schlussberichts Handlungsempfehlun-



gen formuliert sowie etwaige Pilotprojekte angestossen.

Die mit dem SEM definierten und vereinbarten Vorgaben des Folgeprojekts konnten grundsätzlich erfüllt werden. Es wurden ausserhalb der Umweltwirtschaft etliche «neue» Branchen bzw. Verbände angesprochen und über das Projekt informiert. Dadurch sind Möglichkeiten für weitere Arbeitsintegrationsprojekte entstanden, welche nun entwickelt werden. Das Projekt konnte damit Mitte 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

DANK

Die OdA Umwelt «lebt» von der Unterstützung vieler Personen und auch Organisationen. Nur dank diesem Engagement konnten die umfangreichen Aufgaben bewältigt und die gesteckten Ziele erreicht werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an...

- die Mitgliederverbände und Partner,
- das Bundesamt für Umwelt BAFU,
- das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ,
- das Staatssekretariat für Migration SEM,
- die Mitglieder der verschiedenen Gremien, namentlich den Vorstand, die Bildungskommission, die Prüfungskommission und die neue Qualitätssicherungskommission,
- die Prüfungsexpert:innen,

- die am Revisionsprojekt beteiligten Personen,
- die Stiftungen Corymbo und Minerva, welche die Projekte der OdA Umwelt im Berichtsjahr unterstützt haben.

JAHRESRECHNUNG 2025

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 6'877 ab (budgetiert war ein Gewinn von Fr. 12'900). Der Gewinn fällt etwas tiefer aus als budgetiert, weil insbesondere Rückstellungen im Umfang von Fr. 5'000 gebildet wurden für das Projekt «Neue Website umweltprofis.ch», welches für 2026 geplant ist. Das verfügbare Eigenkapital erhöht sich dadurch auf Fr. 23'121. An der Prämisse «Es können nur Projekte abgewickelt und Arbeiten ausgeführt werden, deren Finanzierung gesichert ist.» wurde weiterhin festgehalten. Die finanzielle Situation der OdA Umwelt hat sich dadurch etwas entspannt. Im Berichtsjahr standen die Trägerschaft der Berufsprüfung und die Berufsentwicklung im Vordergrund.

Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Berufsprüfungen sind separat zu betrachten. Die Durchführung der Berufsprüfungen wird über die Prüfungsgebühren der Teilnehmenden, über Beiträge des SBFI und teilweise über die OdA Umwelt finanziert. Die OdA Umwelt finanziert beispielsweise eine Diplomfeier, die nicht über die Prüfungsabrechnung des SBFI abgerechnet werden kann, sowie verschiedene Arbeiten im Bereich der Berufsentwicklung. Im Berichtsjahr wurden die Berufsprüfungen Umweltberater/in (UB) und Natur- und Umweltfachmann/-frau (NUF) durchgeführt. Die Durchführung der Prüfungen im Jahr 2025 ermöglicht die Bildung von Reserven in der Höhe von rund Fr. 3'350 (die Schlussabrechnung der Prüfung erfolgt erst im Jahr 2026). Die Bildung von Reserven ist vom SBFI vorgeschrieben, aber nur bis zu einer bestimmten Höhe möglich. Dank dieser Reserven kann in schlechteren Jahren, z.B. bei weniger Kandidat/-innen, ein allfälliger Verlust gedeckt werden. Die Durchführung der Berufsprüfungen hat insgesamt zu einem ausgeglichenen Ergebnis geführt.



BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2025	31.12.2024
Postkonto OdA Umwelt	121'424	152'867
Flüssige Mittel	121'424	152'867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	0	20'200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	20'200
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	92'658	106'562
Aktive Rechnungsabgrenzungen	92'658	106'562
Umlaufvermögen	214'082	279'629
Total Aktiven	214'082	279'629

PASSIVEN

	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	25'137	92'565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25'137	92'565
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	21'000	24'838
Erhaltener Ertrag des Folgejahres (TP)	30'000	39'500
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	51'000	64'338
Kurzfristiges Fremdkapital	76'137	156'904
Rückstellungen "Umweltorientierte Berufsinformation"	15'500	15'500
Rückstellungen Projekt neue Website	5'000	0
Rückstellungen Umweltberater/in	6'740	6'740
Rückstellungen Natur- und Umweltfachleute	24'972	24'972
Rückstellungen	52'212	47'212
Langfristiges Fremdkapital	52'212	47'212
Fremdkapital	128'349	204'116
Reserven Berufsprüfungen (UB & NUF)	62'612	59'269
Reserven Berufsprüfungen (zweckgebunden)	62'612	59'269
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	16'245	9'023
Gewinn	6'877	7'222
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	23'121	16'245
Eigenkapital	85'733	75'514
Total Passiven	214'082	279'629

ERFOLGSRECHNUNG

	2025	2024
Beiträge Mitglieder (Anteil)	33'500	33'500
Beiträge Bildungspartner (Anteil)	6'000	10'000
Beiträge Partnerunternehmen/-organisationen (Anteil)	0	5'000
Total Beiträge	39'500	48'500
Honoraraufwand Geschäftsstelle	-26'011	-40'882
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-276	-538
Bankspesen	-60	-60
Diplomfeier Umweltberater/in	-1'639	-6'933
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute	-5'894	-342
Total Geschäftsführungsaufwand	-33'881	-48'756
TOTAL BETRIEBSERFOLG	5'619	-256
Beiträge Mitglieder (Anteil)	15'000	15'000
Beiträge Bildungspartner (Anteil)	3'000	2'000
Erträge aus Dienstleistungen (Jobtagung, Crashkurse etc.)	1'861	7'449
Beiträge Stiftungen & Fonds	5'000	5'000
Total Projektertrag "Umweltorientierte Berufsinformation"	24'861	29'449
umweltprofis.ch / ecoprofessions.ch: Laufende Aktualisierung Plattform /Datenbanken inkl. Lizenzen/Updates	-5'819	-2'268
Veränderung Rückstellungen Projekt neue Website	-5'000	0
Projekt "Zukunftssicherung Plattform umweltprofis.ch/ecoprofessions.ch"	0	-11'917
Betrieb Jobplattform	-7'613	-6'435
Publikation von Neuigkeiten (Infoplattform, Social Media)	0	-1'370
Vernetzung von Bildungsanbietern: Gemeinsame Sitzungen / Massnahmen	0	-281
Kooperationen mit Bildungsakteuren	-4'538	-1'035
Total Projektaufwand "Umweltorientierte Berufsinformation"	-22'970	-23'306
Projekterfolg "Umweltorientierte Berufsinformation"	1'892	6'143
Beitrag SEM	7'875	22'225
Total Projektertrag SEM	7'875	22'225
Projektaufwand SEM	-9'020	-24'743
Total Projektaufwand SEM	-9'020	-24'743
Projekterfolg SEM	-1'145	-2'518
Ertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	63'388	83'000
Beiträge von Stiftungen an Revision BPs	0	20'000
Total Projektertrag Berufsentwicklung / Revision BPs	63'388	103'000
Aufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-62'874	-102'952
Total Projektaufwand Berufsentwicklung / Revision BPs	-62'874	-102'952
Projekterfolg Berufsentwicklung / Revision BPs	514	48
TOTAL ERFOLG PROJEKTE	1'261	3'673



	2025	2024
Prüfungsgebühren BP Umweltberater/in	60'450	3'720
Bundesbeitrag BP Umweltberater/in	69'828	15'786
Ertrag BP Umweltberater/in	130'278	19'506
Aufwand Prüfungs-/Fachexperten BP Umweltberater/in	-58'458	-3'616
Qualitätssicherung BP Umweltberater/in	-24'370	-10'268
Spesenentschädigung BP Umweltberater/in	-4'771	-205
Sachaufwand BP Umweltberater/in	-11'726	-1'948
Administration BP Umweltberater/in	-27'611	-5'316
Veränderung Reserven BP Umweltberater/in	-3'589	647
Veränderung Rückstellungen Umweltberater/in	0	1'200
Diplomfeier Umweltberater/in		
Aufwand BP Umweltberater/in	-130'525	-19'505
Erfolg BP Umweltberater/in	-247	1
Prüfungsgebühren BP Natur- und Umweltfachleute	9'000	101'360
Bundesbeitrag BP Natur- und Umweltfachleute	11'681	72'123
Ertrag BP Natur- und Umweltfachleute	20'681	173'483
Aufwand Prüfungs- und Fachexperten BP Natur- und Umweltfachleute	-3'718	-64'769
Qualitätssicherung BP Natur- und Umweltfachleute	-5'677	-32'155
Spesenentschädigung BP Natur- und Umweltfachleute	-189	-4'610
Sachaufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-734	-14'299
Administration BP Natur- und Umweltfachleute	-10'365	-34'062
Veränderung Reserven BP Natur- und Umweltfachleute	246	-23'586
Diplomfeier BP Natur- und Umweltfachleute		
Aufwand BP Natur- und Umweltfachleute	-20'437	-173'481
Erfolg BP Natur- und Umweltfachleute	244	2
TOTAL ERFOLG BERUFSPRÜFUNGEN	-3	3
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	3'801
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0	3'801
Gewinn	6'877	7'222



**UMWELT
PROFIS**



**OdA
Umwelt**

Eichstrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Schweiz

Tel. +41 41 671 00 69
info@odaumwelt.ch
www.umweltpofis.ch